



Bergbaunewsletter

33. KW 2015

Deutschland

Im Autobahnkreuz Ratingen verlor der Fahrer eines Schweizer Schwertransports seine Ladung, eine 80 Tonnen schwere mobile Siebanlage.



Ein 3.000t Schaufelradbagger zieht vom Tagebau Nochten in den Tagebau Reichwalde um. Der 160m lange, 30m breite und 40m hohe Bagger soll im Tagebau Reichwalde im Voreinschnitt zum Einsatz kommen.



Tagebau Nochten

Am 23. Dezember 2015 wird nach 34 Jahren Förderung der letzte Kohlenzug den Tagebau Cottbus-Nord verlassen. Dann sind von den ehemals 17 Tagebauen nur noch vier in Förderung.



Tagebau Cottbus-Nord

Am Samstag, 15.08.2015 demonstrierten etwa 1.200 Menschen am Tagebau Garzweiler. Auf dem Tagebaugelände selbst wurden 805 Personen angetroffen. Gegen 797 wurde Strafanzeige unter anderem wegen Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch, Verstoß gegen das Waffengesetz und Störung öffentlicher Betriebe eingeleitet. 30 von ihnen gelang die „Besetzung“ eines Baggers.



Polen

Die Fa. Bumech hat für einen Zeitraum von 24 Monaten die Wartung und Reparatur der Teilschnittmaschinen vom Typ AM50, AM75 und MR340 EX bei der Gesellschaft KHW übernommen. Der Vertragswert beträgt 6.9 Mio. PLN netto (1.65 Mio. Euro).

Finnland

Die Regierung will dafür sorgen, dass die größte Nickelmine der EU weiter betrieben wird. Der Bergbaustandort Talvivaara, dessen früherer Betreiber pleite ist, werde von der staatlichen Gesellschaft Terrafame Mining übernommen, teilte das Arbeits- und Wirtschaftsministerium am Freitag mit. Im September soll die Nickelförderung wieder aufgenommen werden. Zugleich werde die Regierung versuchen, private Geldgeber für Talvivaara zu finden. Außerdem sollen die Umweltprobleme an der Mine unter Kontrolle gebracht werden.



Bergwerk Talvivaara

Türkei

Im Bezirk Göynük am Schwarzen Meer hat die Aksa Energji ein neues 270 MW Braunkohlekraftwerk in Betrieb genommen. Der in unmittelbarer Nähe liegende Tagebau liefert 1.8 Mio.t Kohle zum Betrieb des Kraftwerks.



Ukraine

Nachdem Kiew die Grubenholzlieferungen an die Bergwerke der DNR gestoppt hat, soll jetzt das Holz aus Südossetien angeliefert werden.

Die staatlichen Bergwerke des Landes haben im ersten Halbjahr einen Verlust von 2 Mrd. UAH (84 Mio. Euro) gemacht.

Die Beobachter der OSZE teilten mit, dass weiterhin mit Kohle aus den Regionen Donezk und Lugansk beladene LKW's die Grenzkontrollposten in Gukov und Donezk in Richtung

Russland passieren. Gleichzeitig würden Waren aus Russland für die besetzten Gebiete angeliefert.

Die DTEK konnte die Belieferung ihres Kraftwerks in Krivoj Rog mit Kohle aus dem Donbass wieder aufnehmen. Geplant ist für die Zukunft mindestens 800.000t monatlich aus den besetzten Gebieten zu gewährleisten.

Russland

Die Bergbaugesellschaft SUEK hat auf dem Bergwerk Polisaewskaja einen neuen Streb in Förderung genommen. Bei einer Mächtigkeit von 1,60m steht ein gewinnbarer Vorrat von 2.1 Mio.t an. Es ist eine monatliche Förderung von 300.000t geplant. Der Walzenlader ist von Eickhoff. Das ganze System wird durch eine Steuerung von Marco gesteuert, kontrolliert und überwacht.



Die Fabrik für Bohrgeräte in Orenburg hat mit der Produktion der neuen Entgasungs- und Explorationsbohrgeräte ZBO S15 und U ZBO U15A begonnen. Der erste Kunde ist die Fa. ALROSA. Laut Werksangaben übertreffen die Geräte die vergleichbaren Bohranlagen kanadischer und schwedischer Hersteller.



In Prokopjewsk wurde zum Andenken an die untertage eingesetzten Grubenpferde im Revier Prokopjewsk eine Skulptur enthüllt. Das letzte Grubenpferd kam Anfang 1970 aus dem Bergwerk.



Von Januar bis Juli verringerten sich die Kohleexporte um 3,5% auf 86.47 Mio.t.

USA

Nur einen Monat nach Wiederaufnahme der Förderung auf dem Bergwerk Deer Run der Foresight Energy ist das Bergwerk wegen erhöhter Kohlenmonoxid Werte wieder stillgelegt worden. Es war im April aus dem gleichen Grund gestundet worden wie auch schon im Sommer 2014.



Neuseeland

Der Kohleförderer Solid Energy hat fünf Wochen Zeit seinen Gläubigern einen Plan zu präsentieren, das Unternehmen als Einheit oder seine 14 Einzelunternehmen zu verkaufen.

Solid Energy hat 320 Mio. USD Schulden und steht vor der Insolvenz. Derzeit prüft die Eastern Coal der Bathurst Resources Limited, der Eigner des Tagebaus Takitimu den Kauf der Solid Energy.



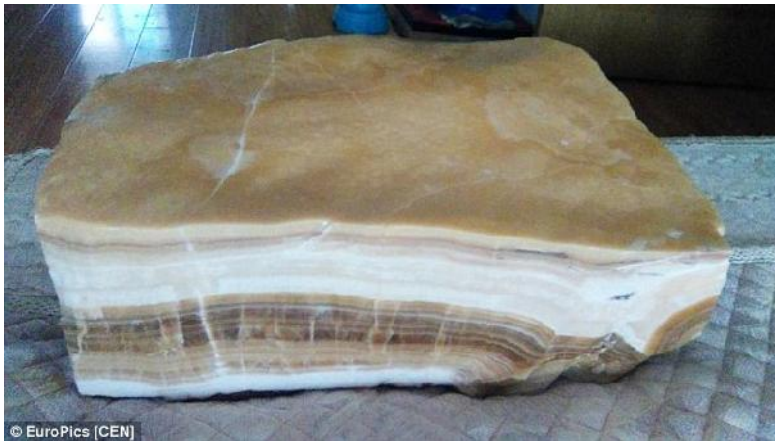
Die Förderung des Bergwerks Takitimu begann 1881 unter dem Namen Nightcaps Mine mit einer Jahresförderung von 5.100t. Nach mehreren schweren Unglücken wurde das Bergwerk 1921 stillgelegt. 1981 begann die staatliche Coal and Energy mit der Förderung aus einem Tagebau. Nach zehn Jahren übernahm ein privates Konsortium den Tagebau und vermietete ihn an die Southern Mining Limited. Fünf Jahre später wurde Nightcaps von der Straith Industries übernommen. 2006 kaufte schließlich die Eastern Resources Group den Betrieb. Seit 2011 ist Bathurst Resources der Besitzer. Die Jahresförderung liegt bei 200.000t Kohle für den heimischen Markt.



Tagebau Takitimu

China

Im Eisenerzbergwerk Zhongwei Beishan machten Bergleute einen ungewöhnlichen Fund. Marmor der wie Schweineschwarte aussieht aus dem Jura, mehr als 100 Mio. Jahre alt.



Grubenunglücke

Auf einem Bergwerk in der Stadt Louxia in der südchinesischen Provinz Guizhou wurden dreizehn Bergleute bei einer Schlagwetterexplosion getötet.

Auf einem Bergwerk der TTK im Revier Zonguldak an der türkischen Schwarzmeerküste wurde ein Bergmann verschüttet und konnte nur noch tot geborgen werden.

Glückauf

Arnst Biber